



## Pressemitteilung

Eine Unterführung für mehr Sicherheit in Neirivue

### Offizielle Einweihung der « Arc-en-ciel Passage »

**Nach mehr als zehn Monaten Bauarbeit haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) heute Freitag, den 23. Juni 2017, die neue Unterführung im Dorfzentrum Neirivue eingeweiht. Dieses Bauwerk wurde durch die TPF nach mehreren tragischen Unfällen in diesem Dorf initiiert, obschon vormals alle Strassen- und Eisenbahnverkehrsnormen eingehalten worden sind. Die TPF und viele andere grosszügige Spender haben sich zusammengeschlossen, um die notwendige Finanzierung für die Realisierung dieser Unterführung aufzubringen. Das neue Bauwerk wird es den Fussgängern nun erlauben, das durch die Strasse und die Eisenbahn in zweigeteilte Dorf in aller Sicherheit zu durchqueren.**

Neirivue stand in den vergangenen Jahren durch mehrere tragische Unfälle in tiefer Trauer. So kam es zu einer wirklichen Solidaritätswelle rund um dieses Dorf. Dabei haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) entschlossen, über die gesetzlichen Normen hinaus den Bahnübergang im Dorfzentrum zu schliessen, um ihn durch eine neue und verkehrssichere Personenunterführung zu ersetzen, die unter der Kantonsstrasse und dem Bahngleis hindurchführt und das Dorf zweiteilt. Die auf den Namen „Arc-en-ciel Passage“ getaufte Unterführung (Regenbogen-Passage), stellt für die Dorfbevölkerung ein Symbol der Hoffnung dar.

#### **Ein Spendenaufruf**

Da der bestehende Bahnübergang im Dorfzentrum den gesetzlichen Normen entsprach, liessen sich die für den Normalfall vorgesehenen Subventionen für die neue Personenunterführung nicht aufrufen. So haben die TPF beschlossen, für die Mittelbeschaffung eine breite Unterstützungsaktion durchzuführen. Dabei haben viele Akteure entschlossen, sich für diese gemeinnützige Sache einzusetzen und das Projekt zu unterstützen. Die TPF finanzierten einen grossen Teil des Letzteren mit einer Summe von CHF 1'500'000.-. Der Kanton Freiburg hat einen Betrag in der Höhe von CHF 650'000.- beigesteuert. Die Gemeinde Haut-Intyamon und die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden leisteten einen finanziellen Zuschuss von CHF 200'000.-. Die Unternehmen JPF Construction SA und Groupe E, das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt des Kantons Freiburg (ASS), sowie die Firmen Stadler, Schindler Aufzüge, Philippe Gremaud, Bauingenieur, ID Néon SA, La Mobilière und Frankr haben auch grosszügig zur Realisierung der Unterführung beigetragen.

Die Gesamtkosten des Bauwerks waren mit 2,5 Millionen Franken veranschlagt.

#### **Eine sichere Unterführung**

Insgesamt zehn Monate Bauzeit waren notwendig, um das Bauwerk zu verwirklichen. Die Bauarbeiten unter der Kantonsstrasse wurden bei einseitig aufrechterhaltenem Verkehr durchgeführt, während die Bahnlinie der TPF während fünf Wochen geschlossen wurde. Das unter der Kantonsstrasse hindurchführende Bauwerk wurde an Ort und Stelle aus Armierungsbeton gegossen, während der Teil unter der Bahnlinie der TPF aus vorgefertigten Betonelementen erstellt wurde.



Die 4,5 m breite und 3 m hohe Unterführung erlaubt es nun, die Ortschaft in aller Sicherheit zu überqueren. Beidseitig mit einem Aufzug versehen, ist die Unterführung auch für behinderte Personen zugänglich und entspricht den Normen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Heute morgen haben sich die Vertreter der TPF, des Kanton Freiburg, der Gemeinde Haut-Intyamon und die privaten Spender vor dem Schulhaus in Neirivue eingefunden, um die Unterführung einzuweihen. Die Veranstaltung wurde durch die Mitwirkung der 130 anwesenden Schulkindern geprägt, die die Einweihung durch ihren Gesang musikalisch begleiteten. Um allen Spendern für Ihre Beteiligung am Projekt zu danken, wurde im Bauwerk eine Gedenktafel angebracht.

Freiburg, den 23. Juni 2017

***Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG besteht aus einer Gruppe von 4 Gesellschaften, die in den Bereichen des Öffentlichen Verkehrs, der Eisenbahninfrastrukturen und der Immobilien aktiv sind. Die Gruppe beschäftigt nahezu 850 Personen. Der Firmensitz befindet sich in Freiburg.***